

zelenen Weltkörper verständlich zu machen. Der Vortragende befasste sich dann mit der Entstehung und Entwicklung der einzelnen Körper und gibt eine interessante Schilderung der mutmasslichen Bildung unserer Planeten. Nachdem nun Kollege Niepraschk sich noch länger mit der Sonne und dem ganzen Sonnensystem eingehender befasst hatte, ging er zu einer möglichst populären Erklärung des Spektrums über, und zeugten seine Ausführungen von reger Betätigung auf diesem Gebiete. Auch das Bild über das gesamte Sternensystem, welches hierauf Kollege Niepraschk entwarf, hatte eifriges Studium in der Sternkunde zur Grundlage. Lebhafter Beifall wurde dem Redner nach Schluss des Vortrages zuteil und der Vorsitzende Kollege Schilling forderte die Versammelten auf, sich zum Zeichen des Dankes von den Sitzen zu erheben.

Leipzig. Freitag, den 19. April, wird Kollege Schäpe im Vereinslokal einen Vortrag halten über das Thema: „Reparatur und Regulierung von Jahresuhren“. Wir laden hierdurch alle Kollegen besonders zu diesem Abend ein. Beginn pünktlich 9½ Uhr.

Leipziger Uhrmacher-Gehilfen-Verein,
H. O. Schilling, 1. Vorsitz.

Magdeburg. Die Generalversammlung der Uhrmacherinnung des Reg.-Bez. Magdeburg stimmte dem Antrage des Gehilfen-Ausschusses betreffend Gehalts-Erhöhung im Prinzip zu. Es wurde anerkannt, dass die Uhrmachergehilfen anderen Handwerksgehilfen gegenüber zurückstehen. Die Mitglieder obiger Innung werden durch ihren Vorstand er-



sucht, im Interesse des guten Einvernehmens mit der strebsamen Gehilfenschaft derselben eine Gehaltszulage von mindestens 10 % zu gewähren. Die Gehilfenschaft verpflichtet sich hiergegen, nur in Geschäften zu arbeiten, die obigem Antrage gerecht werden und streng solche Geschäfte meiden, welche durch Schleuderpreise das reelle Geschäft schädigen und dadurch die Gehaltsaufbesserung illusorisch machen. Alle Gehilfen, die im Reg.-Bez. Magdeburg Stellung annehmen wollen, werden hiermit ersucht, sich Auskunft bei Herrn Kollegen R. Grupp, Moltkestrasse 11 II, einzuholen. Die Arbeitsnachweisstelle befindet sich ebenfalls dort.

Der Uhrmachergehilfen-Ausschuss.

Rudolf Grupp, Walter Klemm, Rudolf Kristfeld,
Vorsitzender. Beisitzer u. Schriftführer. Beisitzer.

Magdeburg. Anlässlich Domizilwechsels und sonstigen Umständen fanden in den letzten Versammlungen verschiedene Neu- und Ergänzungswahlen statt. Der jetzige Vorstand besteht aus den Kollegen Lev. Nuskowski, Vorsitzender, Rob. Blohm, Schriftführer, M. Steinmetz, Kassierer, und Brettschneider, Archivar. Die Kollegen, welche in Magdeburg Stellung nehmen, machen wir darauf aufmerksam, dass jeden Freitag Abend 9 Uhr eine Versammlung resp. Zusammenkunft stattfindet.

Am Sonnabend, den 23. März, wurde im Vereinslokal unser 17. Stiftungsfest in Form eines Herrenabends gefeiert. Zu diesem Feste war vom Verein Freibier gestiftet. Leider hatten es verschiedene Mitglieder nicht für nötig befunden, an diesem Abend zu erscheinen, was im Interesse des Vereinswesens sehr zu bedauern ist. Erfreulicherweise hatten sich die geladenen Gäste vollzählig eingefunden. Der Abend verlief denn auch in schönster Weise und trennten wir uns mit dem Bewusstsein, den Geburtstag des Vereins würdig gefeiert zu haben.

Uhrmacher - Gehilfen - Verein Magdeburg.

I. A.: R. Blohm, 1. Schriftführer.

München. Allen Chronologen diene vorläufig zur Kenntnis, dass am Himmelfahrtstag ein kleiner Ausflug geplant ist, zu welchem die Kneipkasse ihre milde Hand öffnen wird. Ferner wurde für Pfingsten eine grössere Alpentour in Vorschlag gebracht, event. auf 2 Tage. Einige Alpinisten unseres Vereins haben sich erboten, eine entsprechende



Tour auszuarbeiten. Näheres hierüber folgt in nächster Nummer dieser Zeitung. Eine recht rege Beteiligung zu diesen Veran-

staltungen ist sehr erwünscht, zumal dieselben recht genussreich zu werden versprechen und auch die Lichtseiten der Reisekasse mal wieder hervortreten möchten.

Zu beklagen haben wir wieder mal den Verlust von drei treuen Chronologen, Kollegen E. Eickhoff, M. Bätcher und W. Hammerle. Wie die Frühlingslüfte das Reisen einmal mit sich bringen, so hat es auch die gepackt, München zu verlassen. Dahingegen freuen wir uns, sagen zu können, dass sie mit Recht das beste Zeugnis unsererseits mitgenommen haben. Hoffen wir, dass auch sie die Chronologia in treuem Andenken bewahren und die Traditionen dieser und des Verbandes stets hoch halten werden.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein „Chronologia von 1878“.

I. A.: Chr. Meier, 1. Schriftführer.

Nürnberg. Die vom Verein schon seit längerer Zeit geplante Besichtigung der Bamberger Sternwarte findet am Sonntag, den 21. April, statt. Die Abfahrt nach Bamberg erfolgt früh 7,18 ab Hauptbahnhof. Wir hoffen, da sich diese Gelegenheit äusserst selten bietet, dass sich die Kollegen recht zahlreich an diesem interessanten und lehrreichen Ausflug beteiligen werden. Ebenso sind auch alle dem Verein noch fernstehenden Kollegen dazu herzlichst eingeladen.



Uhrmacher-Gehilfen-Verein „Peter Hele“, Nürnberg.

I. A.: E. Reichelt, Schriftführer.

Stettin. Wegen Etablierung unseres bisherigen 1. Vorsitzenden Koll. Ernst Wittenhagen war die Neuwahl eines Vorsitzenden nötig und wurde als solcher unser bisheriger Schriftführer Koll. Erich Weihe und an dessen Stelle Koll. Robert Blum zum Schriftführer gewählt. Wir danken Koll. Wittenhagen für seine dem Verein geleisteten treuen



Dienste und wünschen an dieser Stelle im Namen des Vereins zu seinem Unternehmen viel Glück; ebenso danken wir Koll. Erich Weihe für seine langjährige Tätigkeit als Schriftführer.

Uhrmacher - Gehilfen - Verein „Chronos“, Stettin.

I. A.: Robert Blum.

Stettin. Auf allgemeinen Wunsch beginnen die Vereinsabende vom 1. April ab bis auf weiteres jeden Mittwoch nach dem 1. und 15. pünktlich abends 9 Uhr. Um rechtzeitiges Erscheinen der Kollegen wird dringend gebeten.

Uhrmacher - Gehilfen - Verein „Chronos“, Stettin.

I. A.: Robert Blum.

Stuttgart. Einen herben Verlust erlitt unser Verein durch das Ausscheiden unseres langjährigen treuen Mitgliedes Koll. Rud. Buderer aus unserer Aktivität. Unser gewesener Kneipwart liess es sich nicht nehmen, bei der für ihn angesetzten Ehrenkneipe am 23. März alle Teilnehmer mit Freibier zu bewirten. Unter Reden, Toasten, Ab-



singen von Liedern tragischen und zuletzt auch heiteren Inhalts verflossen die Stunden in Gemütlichkeit, den etwa aufkeimenden Schmerz wussten die Kollegen geschickt mit dem vorzüglichen Münchner „Hackerbräu“ hinunterzuspülen. Koll. Buderer erhielt zum Andenken an den Verein seinen längst verdienten, prachtvollen Krug mit seinem Lieblingsmotto § 11 verehrt. Möge unser Rudolf auch als Chef dem Verein stets Liebe und Interesse entgegenbringen.

Unser, vor nicht allzulanger Zeit abschiedfeiernde Kollege Beier hat dem Verein eine ganze Bibliothek, enthaltend nützliche, lehrreiche Bücher, zum Geschenk gemacht. Wir können nicht umhin, dankbar dieser Tat zu gedenken und wünschen zugleich, dass das Beispiel Nachahmer finden möge.

Am Karfreitag unternahmen zirka die Hälfte der Vereinsmitglieder eine kleine Herrenpartie nach der alten Reichsstadt Esslingen. Von Untertürkheim an zog die Schar sangeslustiger Kollegen unter Führung des berühmten Berg- und Wanderfexen Koll. Rieger über den Württemberg, auf welchem einst die